nger

UNG

igen

leren.

en.

men

tliche

reib.

Bell.

unter !

ramu

es Man

Rim

ofort !

mieter

ert obet

Licht,

3wijd dinand

Stod

oril au m

Stod

Gas u

Interm

ermieten

umige

comsbote eridjeint säglid) eemir und Feiertagen.

Meangspreis Somburg v. d. Sobe mand Bringerlohn 250, burch bie Boft e (ohne Beftellgebilbr) 1 235 im Bierteljahr.

dentarten: 20 Bfg.

- ditere 10 Bfg.

Callina International Comments of the Comment of th Somburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Mngeigen hoften bie fünfgefpaltene Rorpuszeile 15 Bfg., im Reklameteil bie Rleingelle 30 Bfg. - Rabatt bet öfteren Wiederholungen. Dauerangeigen

im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Beidäftsftelle und

Schriftleitung Aubenstrage 1 Gernsprecher 9. Bolt deckhonto Re. 8974 Frankfurt am Main.

buch des zweiten Jahres Des Weltfrieges.

März 21.

gufraumung bes Rampffelbes pon merben weitere etwa 500 Gefan. nacht Conft im Berbuner Rampf. bermiegend Artillerietatigfeit.

miffiche Angriffsbewegung erreicht bepuntt. Die Bahl ber Angriffs. permehrt fich; Die Durchftogverfuche swegungen folgen ichneller aufein-Der ftartfte Unfturm ift wieber norbfamn, bort machen wir bei einem etwa 600 Gefangene, Auger bem Babl an anberen Frontpuntten Erfolge für bie Ruffen treten ein. Deren Berlufte erreichen bei ruffifchem Maffeneinfag bisher mte Dobe.

auf ber ben Defterreichern gegenüber a Front erhöht fich bie ruffifche Un-

Etrom ber Ereigniffe ift aus ber Etin bie er feit einiger Bett verfallen teten, und ichieft jest mit unbeim-Gnelligfeit babin. Die vergangene trafte uns eine feit Beginn bes Rriemehr bagewesene Sochflut von Racheinschneibenber Bebeutung. Jebes biefer Ereignisse ift von grundlegennutung für ben Weiterverlauf bes nund es ist völlig unmöglich, die Wirs Die Gesamtsumme biefer Ereigniffe nichte Bufunft ausüben wirb. Breit bergrunde, alle andere überragend, wie vor bas ungeheure Geschehnis en Revolution. Was bedeutet bemat die Reuternachricht von der bevorn Kriegserklärung Chinas an Deutschas bie immer bentlicher werbenben Afichten ber Bereinigten Staaten, mas diritti bes frangöfischen Kabinetts Ja selbst bie so ungehener wichtige elegung im Westen kann bas In-Belt nicht in gleichem Dage fesbie Umwölzung in Pelersburg. In

ber Breffe, bejonders in ber Ententepreffe tonnte man frühe: haufig leien, daß fich ber "Anfang vom Enbe" sorbereite. Best gum erften Male hat man wohl auch in Deutschiand tatfachlich bie Empfindung, daß mit Riefenschritten die Zeit heraneilt wo ber ungeheure gordische Anoten fich entwirrt wo bie Dinge ihrer Aufloling enrgegenftreben, Wir muffen warten! Wie auch miner bas Enbe ber ruf-Alden Bewegung fein mag, es muß unfere Biele forbern, mag ber Absolutismus wiebertommen, mag die Republit erfteben, mag eine tonstitutionelle Monarchie fich aus schweren Geburtswehen entwideln ,ber Gang bes Rrieges fang burch biefe Mirren nur in einem für uns gunftigen Ginne beeinfluft merben. Die englische, ub besonders bie frangoniche Breffe versucht ihr Möglichftes, Die Be Fferung ber Entenietanter über biefe auf ber Sand liegende Tatfache hinwegzutäuschen und fpricht ohne Unterlag von bem Gegen ber Revolution, bir eine Erftarfung bes fi egswillens in Rukland bebeute. Gin tindlicher Berluch. Das alte Inftem in Rugland ift vielleicht verchswunden, die Sinderniffe, an benen es scheiterte, find geblieben. Genau so wenig wie bem Baren Ritolaus, machft bem Prafibenten Rodzianto ein Kornfeld auf ber flachen Sand, Reine Regierung, autofratisch ober revolutionar, tann Munition aus ber Erbe ftampfen. Die Berfügungen mechfeln, aber ber Sunger bleibt. Die furchtbaren inneren Wirren gu Rriegszeiten milfen unter allen Umftanben eine ichwere Schäbigung für Ruftlands außere Rriegsführung mit fich bringen, gang gleichgilltig, welche Partei ichlieflich bie Oberhand behalt. In Rube wollen mir ben Beiterverlauf ber Dinge im Often abwarten und in ber gleichen Rube fonnen wir ber Dinge harren, die im Weften fommen werben. Auch ber Rabinettswechsel in Paris bedeutet trop aller prächtigen Rebensarten ber Parifer Blatter teine Erftartung Franfreichs. Es merben neue Manner tommen, aber feine befferen. Denn bie Uebel, an benen Franfreich leibet, nagen an ber Burgel, fie figen nicht in ber Krone. Die nachften Mochen werben uns Entscheibenbes bringen. Handeln wir einmal nach bem Grundsage unserer Feinde: Tout vient a celui qui sait attendre! Alles fommt zu bem, ber warien fann.

Bon der Westfront.

Berlin, 20. Marz. (BB.) Rachbem am 22. Februar abends unfere Stellungen beiberfeits ber Uncre in die ungefähre Linien Monchy-Achiet le Petit bis Translon ohne Einwirfung besTeindes guruudverlegt waren, wurde in ber Racht gum 12. Marg mit ber Rudverlegung ber füblich anschliegenben Abschnitte begonnen. Diese Bewegung murbe völlig unbemertt vom Gegner vollzogen. Roch am 12, Marg nahmen bie Englander bie bereits geräumten Stellungen bei Grevillers westlich von Bapaume ben gangen Tag fiber unter befriges Artilleriefeuer und griffen abende mit fiarten Rraften an. In bem Glauben, bag wir uns weiter in Rudwartsbewegung befünden, ftiegen fie fobann am 13. Mars ohne Artiflerieverbereitung einen por und wurden mit ftarten Berluften abgewiefen. Much unfere Rudmarteb wepung gwiichen Ante und Doife geichah voll g ... merft vom Feinde. Burudgelaffene Batrouile Ien verichleierten unferen Abmarich vollftanbig und fügten Meineren vorfühlenben Abteilungen ichmere Berlufte gu. Erft nach Artillerieporbereitung gelang es am 13. Marg ben Frangofen an einzelnen Stellen in unfefere porbere Linie einzubringen. Infolge unseres Artillerieseuers räumten sie jedoch die befetten Teile wieber, sobag am Abend bes 14. Marg fich ber gange vorbere Graben von nördlich der Apre bis gur Dife im Befige unferer Patrouillen befant. Erft im Laufe bes 15. verbrangten feindliche Erfundungsabteilungen unfere Patrouillen aus ben porberften Graben. Bereits in ber Racht gum 14. raumten wir unbemertt vom Gegner Beronne unter Burudfaffung von Offizierspatrouillen, die Erfundungsvorstofe bei Rancourt und östlich von Bouchavesnes abwiesen. Rur in ber Gegend bes St. Pierre Baaft-Walbes miden unfere Batrouillen am 14. vor ftarten Erfundungsvorftoben plangemaß gurud. Dagegen hielt ber Wegner am 14. unfere Stellungen beiberfeits ber Somme unter ftartem Artilleriefeuer, ohne in fie eingubringen. Erft als am 15. unfer Patrouillen gurudwichen, befette er unferen erften und zweiten Graben bei Sailly. Auch an diesem Tage blieb unfere ehemalige Stellung beiberfeits ber Somme in den Sanden unferer Patrouillen. Im Dise verliefen mehrere Gesechte von Infante-Laufe der Racht zum 16. setzte fich der Feind ries und Kavallerie-Abteilungen verluftreich vollständig in ben Besit unserer ehemaligen | für die Gegner.

Stellung swiften Avre und Dife. Ueber biefe Linie hinaus ging er jedoch in bas von unseren Patrouillen freigegebene Gelanbe erft am 16. Radmittags. Dabei rudten bie Englander nur fehr gogernd por und erlitten ebenso wie bie etwas schneller in ber Gegend vor Rone folgenben Frangofen burch unfer aufammengefahtes Feuer erhebliche Berlufte. Am 17 erreichten bie Frangofen, unfere ichwache Siderungsabteilung gurudbrangenb, bie Linie Carrepuis-Roiglife-Margan und bie Hohr westlich von Besulten. Bum Borgeh n filblich hiervon bedurfte ber Wegner ausgiebiger Artillerievorbereitung. Aus alledem ergibt fich, daß unfer Rudzug ohne je Einwirfung des Feindes von ftatten ging, und baß unfre Batrouillen bem Gegner nach und nach nu: foviel Gelande freigaben, als es ohne Störung unferes Abmariches geicheben tonnte.

Berlin, 20. Mars. (MB.) Rach heftiger Artiflerievorbereitung unternahmen bie Frangolen verschiebene vergebliche Berfuche, bie am 18. Mars von ben Deutschen eroberten Stellungen am weftlichen Maasufer gurudzuerobern. Mit großer Seftigfeit vorgetragene Sturmangriffe murben blutig abgewiesen. Es gelang ben Frangofen nicht einmal, bie beutschen Stellungen zu erreichen. Bom Feuer gefaßt, fluteten fie in ihre Ausgangegraben gurud. Auch geftern folgten bie Englander bem deutschen Abmarich füblich von Arras nur zögernd. Rachhutgefechte, in die fie verwidelt murben, verliefen für fie ungunftig. Mit größerer Energie brangten Die Frangolen aus ber Gegend zwischen Avre und Dife nach, mahrent fie füblich ber Dife ohne jeden Rachdrud folgten. Deutsche Kavallerie halt Fühlung mit dem Gegner. Bet zusammengebrochenen frangöfischen Stormangriff in Magebonien murben 6 Daichinengewehre erbeutet.

Die letten Kriegsberichte.

Große Sauptquartier, 20. Mars. (208.) Mmtlich.

Westlicher Kriegeschauplag.

In bem feinblicher Befetzung preisgegebenen Gebiet zu beiben Geiten ber Comme und

wahr mir Gott helf'! bauerngeichichte aus bem Taunus mon grit Rigel

(Bortfehung folgt.) Deorg por bem Untersuchungsrichter en und ihm dabei eröffnet wurde, eine Aussage unvereidigt abzugeben at es ihm, als wilrde ihm eine Last n genommen. Der die Untersuchung Beamte, ein noch jugendlicher Affefben Musfagen biefes Beugen anicheis wenig Bedeutung bei und erledigte febr furg. Georg mußte genau anmelde Beit er bie Schiffe pernomin welcher Lage er ben verwundeten funden habe, wie auch, wer auger Intorte jugegen gewesen fet. Auch bie Aeußerung bes Forfters wieberiche biefer bei wieberfehrenbem Be-Amacht hatte, bagegen wurde ihm lete Frage gu feiner Erleichterung legt. Da ber Affeffor fich nur barauf Rang bestimmte Fragen zu ftellen, Reinungsaußerung über ben mut-Tater aber mit feinem Borte aufmabricheinlich, weil er ben Beugen t auf bas zwischen ben Familien frindfelige Berhaltnis für befangen Bab Georg feine Antworten in ber dorm ohne ein überflüffiges Wort und bestätigte mit feiner Musnut alles, was bem ihn Bernehn aus bem Gange ber Unter-

bianni geworben war.

Satte biefe Bernehmung aber auch Georg nicht por bie Enticheibung geftellt, beruhigen fonnte ibn ihr Ausgang nicht, benn noch ftanb die Sauptverhandlung bevor, in welcher er ameifellos vereibigt murbe. Und je naber ber bebeutungsvolle Tag heranriidte, besto mehr folterte ihn ber Gebante, bag er unter bem 3wang ber Berhaltniffe bie Begegnung mit Ludwig verichweigen muffe. Go fehr er fich bemühte, dieses Verschweigen vor fich felbst zu rechtfertigen — vor seinem graben rechtlichen Sinn hielt alles Beschönigen und Entichuldigen nicht ftand. Es war Meineib offenbarer Meineid wenn er schwieg. Die beftanbigen Gewiffensftrupel machten ihn faft forperlich frant aus bem lebensfrohen Burschen war ein finsterer Traumer geworben, ber von Tag ju Tag ben Seinen ob biefes veranderten Wefens mehr Beforgnis machte. Schweigend ging er feiner Arbeit nach, vernieb offenbar absichtlich jeben Umgang mit feinen Rameraben und war burch fein angftvolles Fragen der Mutter bagu zu bringen, fich über ben Grund feiner unerklärlichen Schwermut auszusprechen. Der Bater in feiner wortfargen Weise fragte nicht, boch rubte fein Muge mit angftlichem Forfchen taglich auf bem Geficht feines Cohnes, als, erwarte er, daß dieser endlich von felbft bas Schweigen breche. Und ein schmerzlicher Bug grub sich jedesmal in das Geficht des alten Mannes. wenn er fah, daß ber Sohn die stumme Frage nicht verftand ober nicht verfteben wollte und augenscheinlich befliffen mar, jebes Alleinfein mit ihm, bem Bater, abgufürgen.

Alle Beit, welche Georg erlibrigen tonnte, widmete er bem franken Loreng. Der alte Knecht, beffen Zustand infolge ber Rube verhaltn'smäßig befriedigend mar, tat bem jungen Mann leib, benn niemand im Saufe, außer ber alten Urichel, befümmerte fich um ihn. Auch paste die finftere Wortfargheit bes Alten fo recht gu feinem eigenen Gemutszu-Itand, und twas Rührenbes lag in ber Art und Beife, wie ber Krante feine Dantbarteit für die ihm von bem jungen Berrn erwiesene Sorge gu erfennen gab. Wenn Georg eintrat und teilnehmend nach bem Befinden bes Anechtes fragte, da ging es über bessen harten Buge wie ein erlofenber Schimmer; Die bunt-Ien, tiefliegenben Mugen verloren ihren uns beimlichen, feindseligen Ausbrud, und innig umichloß seine Sand die Rechte bes Besuchers und hielt fie fest, als wolle er fie nie mehr laffen. Dann brachte er ftets bas Geiprach auf bas gegen Ludwig Siffenauer fcwebenbe Prozefverfahren, erfundigte fich, ob neue Beweise für die Schuld bes Angeflagten erbracht worden feien, ob der Forfter Gebhard immer noch ben Ludwig als Tater bezeichne und wann er, Lorenz, gerichtlich vernommen murbe. Georg gab auf alle biefe Fragen nur bie fürzeften Antworten, ba es ihm unfäglich jumiber mar, über bie feine gange Gebantenwelt ausfüllende Angelegenheit zu fprechen Er machte bem Kranten baraus auch gar fein Sehl und wurde fogar unmutig, wenn Lorenz immer wieber auf bas Gefprach gurudgutommen fuchte

So tam ber Tag ber gegen Ludwig Siffe-

nauer anberaumten Berhandlung immer naher. Loreng war auf bem Krantenbette gerichtlich vernommen worden und hatte nur Unwesentliches, bem Gerichte icon Befanntes ausgefagt. Mit einer gemiffen finfteren Entichloffenheit fah Georg bem Kommenben entgegen - ba follte, gerabe zwei Tage por bem Termin, ber muhfam niebergezwungene Aufruhr in feinem Innern aufs neue entfeffelt werben. Rach ber von ihm feit furgem angenommenen Gewohnheit, ging Georg am heutigen Connteg der nachmittags in den Wald gegen ben Gichtopf zu, auf einsamen Wegen und Schneisen, wo er ficher war, nie mand zu begegnen. Gerade als er in eine romantische Seitenschlucht bes Silbertals einbog, um zu feinem Lieblingsplate, einer unter majeftatiffen Buchen ftebenden Ruhebant gu gelang, trat ihm aus einem Seitenwege Malden Siffenauer entgegen. Das Mabden schien ihn erwartet zu haben, denn rasch trat es auf den jungen Mann ju und fagte haftig:

"Gott fei Dant, Schorsch, daß ich dich end lich treff. Es is schon bes britte Mol, bag ich bir gu Gefalle geb. 3ch muß mir's vom Sers exunner rebe, che bu por Gericht gehft sonst hatt ich jo taa ruhig Stund mehr im Leme!"

Es war bas erftemal feit jenem Abend bei der Schmittebas, daß Georg das Mädchen wieberfah. Wie hatte fich bas icone Malchen in ber turgen Beit verandert! Die ehemals fo rofigen Wangen waren bleich, bas liebliche Gesichtden ichmäler geworden; ein Ausdruck tiefiten Geelentummers lag barin.

fet für

mb f

To sto

1.509

te 3

T BRO

Die Borbereitung bes in jener Gegenb auserschenen Rampffelbes macht es gur militarifden Rotwendigfeit, alles unbrauchbar gu machen, was dem Feinde später für feine Operationen jum Borieil fein tonnte.

Im Ppern-Bogen holten unfere Erfunder 12 Englander aus ihrer Stellung

3wifden Lens und Arras war zeitweilig ber Artillerietampf lebhaft.

Muf bem linten Maagufer richteten bie Franzoien nachmittags und nachts heftige Angriffe gegen bic bon uns am 18. Marg gewonnenen Stellungen; fie find überall abgewiesen woroden. Un ber Bobe 304 ftieg aus eigenem Untrieb eine unferer Rompanien bem weichenden Geind nach und entrig ihm ein weiteres 200 Meter breites Grabenftild, beffen Befagung (25 Mann) gefangen genommen

Bei einem ichneibig ausgeführten Unternehmen hart fiiblid bes Rhein-Rhone-Ranals fielen 20 Frangojen in unfere Sand.

In Luftfampfen wurden 13, durch Abwehrgeschütze 2 feindliche Flugzeuge abgeichoffen.

Destlicher Kriegeschauplag. Front des Generalfelbmaricalls Pring Leopold von Banern.

In einigen Abidiniten regere Gefechtetas tigfeit als in ben Bortagen,

Pon Streifen an ber Berefina und am Siohod brachten unfere Muftlarungsabteilungen 25 Ruffen gefangen ein.

Magebonifche Front.

Der nun feit neun Tagen mabrende Rampf zwiften Ochribas und PrefpasGee for wie auf ben Soben nördlich bes Bedens von Monaftir bat auch geftern ben Frangofen feinen Erfolg gebracht. Ihre Sturmtrupps biaden in breiter Front gegen unfere Stellungen fomohl in ber Geen-Enge wie im Rorben pon Monaftir por; in unferem Feuer, an eingelnen Stellen im Rahfampf, find alle Angriffe geicheitert.

Unfere und die verbündeten Truppen haben fich febr gut gefchlagen.

Rördlich bes Dojran-Gees murben mehrere englische Kompanien durch Artilleriefeuer zerfprengt.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 20. Mars, abends. (MB. Amtlich.) 3m Westen bei Regen einige Gefechte im Gebiete beiberfeits berDife, im Often bei Tauwetter feine besonberen Ereigniffe.

Mien, 26. März. (WB.) Amtlich wird ver-

Deftlicher Kriegsschauplat.

In ben Waldfarpathen, westlich von Lud und am Stochod erfolgreiche Borfelbunternehmungen. Sonft nichts von Belang,

Italienischer Kriegsschauplat.

An der Fleimstaler-Front bedeutend ge-Reigerte, fonft nur gewöhnliche Artillerietatigfeit.

Trieft mar neuerbings bas Biel feinblicher Fliegerbomben.

Süböstlicher Kriegsschauplat.

Rördlich von Tepoleni an ber Bojufa rieunfere Aufflärungsabteilungen eine feindliche Bande auf.

Westlich des Ochrida-Gees wurden neuerlich ftarte frangofische Angriffe abgeschlagen. Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Rukland.

Berlin, 20. Marg. Die "Boffifche Zeitung" melbet an's Stodholm: Die erften Rachrichten Aber bie begonnenen Agrarunruhen find nach Petersburg gelangt. Die Golbtten in ber Proving weigern fich, gegen bie revoltierenben Bauern vorzugeben. Gie verweigern ben Offizieren ben Gehorfam und machen fie gum Teil nieber. Auch die Plunberungen von Gutern und Serrenhäufern begannen wieber. Gutsbefiger und Gutsinfpettorem follen bereits ermorbet worden fein. Der Kommanbeur ber fiebten Divifion murbe von Golbaten niebergemacht. Der Couverneur von Woroneich wurde ichwer vermundet. Auch binter ber Front icheint bas Militar bereits völlig bemoralifiert gu fein. In Betersburg felbft ift jebe Manneszucht geschwunden. Offigiere und Solbaten versuchen bie Laben auszurauben.

London, 19. Mars. (WB.) Die "Times" melbet aus Petersburg: Die provisorifche Regierung mar gezwungen, ber Stimmung ber

Revolutionare Zugeftanbniffe zu machen. Mis ber Bar abbantte, ernannte er ben Großfürften Rifolai gum Oberbefehlshaber. Trop beffen Bolfstumlichfeit hielt die provisorische Regierung es für notwendig, biefe Ernennung aufzumachen, und burch einen Erlag

Bargeld zu Hause

anzusammeln und liegen zu laffen

ift toricht wegen der Gefahr des Abhandentommens und wegen des Binoverluftes,

zwecklos

weil in 21, jahriger Rriegsbauer ber untrugliche Beweis erbracht ift, baß man im Bedarfefalle gegen Kriegsanleibe immer Gelb baben fann.

schädlich

für die Allgemeinheit, weil unfre Feinde aus ber Berzagtheit Schwachmufiger fleis von neuem die Soffnung ichopfen, une untergufriegen.

Was folgt daraus?

Rlug, porfichtig und nublid handelt nur, wer fein ganges Geld in Kriegeanleibe anlect

anzuordnen, daß ber Oberbefehl nicht in ben Sande eines Mitgliedes ber Familie Romanow ruhen burfe.

Stodholm, 20, März. (WB.) Laut "Dagens Ruheter" erreichte geftern ber erfte Kurierzug aus Petersburg die schwedische Grenge. Ueber bie Buftanbe in Finnland treffen bie verschiebenften Rachrichten ein. Rach Mitteilungen bes genannten Blattes wird die Dumafommiffion, die das Land bereift, bereits beute in Tornea erwartet. In Selfingfors foll fich ber Umichwung ziemlich rafch vollzogen haben. Man gibt an, bag etwa 100 Offiziere getotet murben, Rach einem Bericht von Reisenben murbe bie Dumatommiffion auf ber Fahrt burch Finnsand überall mit Begeifterung empfangen. Die Bevolferung gieht ihr mit Mufit entgegen. Die finnische Rationalhymne und die Marfeillaife werben gespielt. Als finnische Rebner Buniche ihrer nation porbrachten, antworteten die Dumamiglieber, bas Berhältnis zwischen Finnsand und Rufland folle fünfigbin auf Freiheit und Freundschaft und nicht auf Unterdrückung und Haß beruhen. Die erste ungenfierte finnische Zeitung, Die Schweben erreicht hat, verlangt die Einberufung bes Landtages und betont ftart bas rein finnische Intereffe.

In Petersburg wurden, wie mehrere Stodholmer Blatter aus Saparanba erfahren, etwa 200 finnische Gefangene befreit. Auch Svinhufvud foll auf ber Beimreife aus Gibirien begriffen fein. Der Ruffifche Gefanbte in Stodholm Reflajabow ichlog fich laut "Sogialbemofraten" nach längerem Bögern am Montag Abend ber neuen Regierung an. Die ichwebischen Blätter betrachten bie Borgange in Betersburg immer mehr als einen Steg ber sozialbemofratischen Friedenspartei. Go ichreibt "Gvensta Dagblabet" im Leitartifel: Muf englisches Betreiben erhoben bie Freifinnigen in ber Duma die Fahne ber Repolution. Man wollte baburch bie reaftionare Regierung fturgen, die man im Berbacht hatte, auf ben Frieben binguarbeiten, aber bie Dinge entwidelten fich fo, daß die Arbeiterpartei die Macht an fich rif, die icon längit die Beendigung bes Krieges verlangte, Für England bebeutet ber Gang ber Ereigniffe eine neue Entiaufdung.

Frankreich. Das neue Kabinett.

Baris, 20. Mars. (BB.) Agence Savas. Das neue frangofifche Minifterium murbe folgenbermagen gebilbet: Borfit und Meu-Beres: Ribot; Juftig: Biviani; Krieg: Painlevé; Marine: Lacaze; Bewaffnungswesen: Thomas; Finanzen: Thierry; Inneres: Malvn; Dessentlicher Unterricht: Steeg; Desfentliche Arbeiten: Desplas; Sandel: Clementel; Aderbau: Fernand David; Berpflegung: Biolette; Arbeit und soziale Fürsorge: Bourgeois; Rolonien: Maginot; Unterstaatssefretar bes Flugwesens: Daniel Bincent.

Der Seefrieg.

Bergen, 20. Mars. (20B.) Norwegisches Telegramm-Bureau. Der feit langerer Beit befürchtete Untergang bes Bergener Dampfers "Orion" (1950 Tonnen) in der Rordfee mit ber gesamten Besagung icheint fich ju beftätigen, ba feit ber Abreife bes Schiffes feine Rachricht von ihm eingertoffen ift. Der

"Orion" war mit Ries von Rarvif nach Dibbelsborough unterwegs. Die Befagung betrug 17 Mann, das Schiff war mit 1 150 000 Aronen verfichert.

Bern, 20. März. (WB.) Mitte Februar hat ein frangöfisches Torpeboboot in ber Marseiller Bucht ein frangösisches U-Boot in ber Annahme, es fei ein beutsches, verfentt.

Innenpolitif. Reichstag.

Berlin, 20. Marg. Bei Beginn ber Gitjung teilt ber Prafibent mit, bag er einen Krang am Sarge bes Grafen Zeppelin habe nieberlegen und ber Grafind Zeppelin bas Mitgefühl des Saufes habe ausdruden laffen,

Auf ber Tagesordnung fteben gunächft brei furze Anfragen, bie bie Berichleppung ber Maroffodeutschen burch die Frangosen, Die ichlechte Behanlung ber beutschen Internierten im Alexanbrapalaft in England betreffen und beren dritte fich mit der Ausschaltung des eingeseffenen Sanbels bei ber Berteilung ber Lebensmittel etc. urch bie Stabte befaßt und ben bauernben Schaben biefer Erwerbsftanbe befürchtet.

Die beiben erften Anfragen werben, vom Direktor bes Auswärtigen Amtes Kriege bahin beantwortet, daß in dem Falle der Maroffebeutichen teils Erleichterungen burch bas Abtommen mit Frantreich geschaffen worben feien, teils zu Gegenmagnahmen gefchritten morben fet.

Die lete Anfrage beantwortet in langer Musführung ber Direttor im Kriegsernahrungsamt v. Oppen. Er fibrt gum Schluft aus: bag ber eingefeffene Sanbel und bas Gewerbe burch bie Kriegswirtschaft leiben, werbe von bem heren Reichstangler felbft lebhaft bebauert. Es liegt nicht in ber Abficht bes Reichstanglers, ben Sanbel langer auszuschalten, cle es bie wirtschaftlichen Rolgen bes Rrieges unbedingt erforbern.

Das Gefet liber bie meitere Kriegsabgabe ber Reichsbant wird in zweiter und britter Lejung angenommen.

Es folgt die zweite Beratung bes Etats des Reichsamts des Innern.

Staatsfefretar Dr. Selfferich bittet um Bewilligung bes angeforberten zweiten Unterstaatssefretars für bas Reichsamt bes Innern.

Mbg. Giesberis (3tr.) ift mit ber Schaffung bes neuen Boftens einverftanben. Sinfictlicht ber Rahrungsmittelzufuhr muffe icon jett Borforge für die Zeit nach bem Friedeneichluß getroffen werben. Bei ber Meberführur » ber Kriegsteilnehmer in be Industrie muffe bas Augenmert auf ben Reubau von Wohnungen gerichtet werben, ba bie Lautätigfeit gang rube.

Abg. Soch (Goz.) vrelangt bie Errichtung einer fogialpolitifchen und einer Sanbelsabteilung im Reichsamt bes Innern und mitlangt bie Forberung ber Arbeiterintereffen.

Mbg. Strefemann balt eine Teilung bes Reichsamt bes Innern für nötig.

Rachbem noch bie Abgg. v. Prodhaufen (Rf.) und Liefding (F.Bp.) gefproden haben, wird bie Weiterberatung auf Mittwoch 1 Uhr vertagi.

Landtagserjagmahl für Liebin. Berlin, 20. Marg. (209.) Bei tigen Erfagmahl eines Landaton ten im 11. Berliner Lanbtagsmate Relle bes früheren Abgeordneten ? Liebtnecht erhielten Schriftfteller ? Mehring (jog. Arbeitsgem.) 341 Frang Sausberg (liberal) 44 unb earbeiter Brunner (Go.) 42 Stime bin ift Dr. Frang Mehring gemein

Stadtnadrichten.

Mus der Sigung ber Stadtverordneten

Geftern Abend faßten unfere Ginh neten einen Beichluß, ber mit Recht me Redner als vorbildlich bezeichne. Gie bewilligten einem Magistratson maß die Borauszahlung eines Jahren an bie ftabtifchen Beamten, bamit Kriegsanleihe zeichnen tonner gewähren ja aud bas Reich feinen, m Brivatbetriebe ihren Angestellten Beaber bie Bedingungen, Die baran find, bringen bem Unleihezeichner nich große Borteile als bie von ber Stell ten. Die städtischen Beamten, bie & leibe in Sobe eines Jahresgehaltes ob Teiles zeichnen wollen, erhalten bast gicoffen und brauchen es in einem 3 von 10 Jahren in %jährlichen fleiner gurlidgugahlen. Die Stadt behalt Dedung bie Anteilicheine in Sanber ginft aber ben Beamten bie ei Summe mit 5%. Daburch genieht amte sowohl ben Borteil ber Beichner bie besondere Berginfung ber Stadt ! Mar. Rapital, bas eigentlich nicht ihm hört Es bebarf feiner Frage, bat Beamten von bem Angebot ber 8 brauch machen, benn fie genügen bamb! ber für jeben Deutschen moralifcen se ichen Pflicht, als auch ihrem eigenen ! Bei bem Geift, ben unfere Beamtenie fonders im Kriege bewiesen hat, unter überhaupt teinem 3weifel, bag fie be gegentommen ber Stadt murbigt unb Die fibrigen Buntte ber Tagesorbnin ren, soweit fie verhandelt wurden, w ner besonderen Tragweite, gaben abe bem manchmal zu längerer Aussprace

Der Bericht.

Stadtu.-Borft, Dr. Ribiger gegen 8 Uhr bie Sittung. Anweiem Mitglieder bes Magiftrats und 19 6 orbnete.

Das Gefuch von brei ftabtifdes lingen um Gemahrung einer höhem gutung nach Beendigung ber Lebratt nom Magistrat bahin bewilligt, baf b ftatt 50 M im Monat 60 .M erhalten Die Stadto. Schouerling, Don Bimmerling und Pauly find Erhöhung biefer Cumme auf 75 4 biesbezüglicher Antrag wird angenon

Die Bermaltungsordnung für ble b mitteltommiffion, bie ber Magiftrat wird von Stadte, Borft, Dr. Rublat lefen. - Stabto. Schlottnet find Dieje Borlage reichlich fpat tommt, zeichnet es als fonderbar, dan fie ber mittelfommiffion nicht vorber bul Oberbürgermeifter Q ii b te gieht ben Borlage gurud, um fie guerft an bie miffion gelangen gu laffen.

Die Gewährung eines Buidjuffes Ist berhort bes Baterl. Frauenvereins Sohe von 2000 Mart pro Jahr für biebes Krieges genehmigt, - Oberburge Bibte unbStabte. 3 im merling ihre Freude barüber aus, bag ber ! bifche Frauenverein einen großen I Rinber, Die heute ohne Aufficht find beiben Sorten vereinigen will. Sie die Rachmittage bort verbringen, fpiel arbeiten und auch gespeift werben. 8 burg tommt etwa 300, für Kirbar 6 Rindern Die begriffenswerte Ent

Die Menberung ber Sagung ber und Baifentaffe murbe vom Magiftet Bifammlung gurudgegben mit bem bag er auf feinem Beichluß vom bestehen bleibe. - Oberburgermeitet begründet ben Antrag auf Genehmit Borichlage bes Landeshauptmanns Stadto. Bimme rling legt bet puntt des Finanzausschuffes dar. Die mung ergibt bas gleiche Berhalinis ber letten Sigung: 9 Stimmen find Antrag des Magistrats, 10 für den nanzausschuffes, sobaß biefer wirde nommen ift.

Die Beteiligung ber Beamten an 30 nung ber Kriegsanleihe foll nach erleichtert werben, daß jeder in fommt, fein Scherflein beigutragen giftrat beichloß baber: Den Beamten jur Sohe bes Jahresghaltes Both

xt Kriegsanleihe gemahrt merdiablung hat in Mjährlichen Ra-15 10 Jahren gu erfolgen. Die bis gur Bollenbung ber Rud-Befit ber Stadt, die auch bie einnahmt, benBeamten aber für bie Summe 5% vergütet. - Stadtrat ifomeig begründet bie Borlage babei aus, baß fich bie Beamten ermöglichung ber Zeichnung gut neben bem Binfengenuß tommt ber viertelfährlichen Ratenzahlung neiner Reft von etwa 6 Mart augangen wirb bie Stadt 250 000 ben muffen. - Stadto. Debus Summe für zu gering, ba auch bie d Kurmusiter mohl ben Borteil gemollen. Stadto. 3immerling Magiftratsbeschluß vorbilblich, Hir bie Beamten außerorbentlich b fomme ber Kriegsanleihe entwei Puntte, bie febr beachtens-- Die Borlage wird bem Mamag gemäß einstimmig ange-

greditnachbewilligungen für Die nebeverwaltung lagen bem Finangpor und werben nom Berichterftatm Beble, gurAnnahme empfohien. And 20 298.22 M angeforbert, bie mer Reihe hauptfächlich fleiner Bomenfetten und benen Erfparniffe winnahmen entgegenfteben. Die gung wird ohne Aussprache ge-

K9 Uhr.

rebtun

28th

eten 2

ller De

141, 3

und Ell

Stimme

Bemest

ten.

g der

eten.

Recht to

escimon

tratsan

Jahren

bamit

fonnen

inen, m

Iften Bed

aran M

ner nife

T Stabl

, bie Rr

altes ob

n basis

inem 3

t fleinen

ehalt =

Sänben

die ein

eniegt b

eichner

thm le

ge, bak

bet Gt

n bamit

lifchen p

eigenen

rt, unfelle

af fie bes

igt und b

esorbus

urben, m

iben aber

siprofe l

iger a

to 19 5m

äbtifdes

r höhren

Lehtzeit

t, bas b

erhalten.

, Don

n find fi

19 75 4

ffir bie

giftrat e

Rübigi

er finba

cmmt,

He ber

her sug

icht bar

t an Me

uffes mi

creins

r für di

erbutge

rling

ber 20

roffen In

cht find, ill. Sie gen, spiele den. In

troorf el

te Gun

ig ber

Ragistra

t bem

nom

metiter

enehmi

anne T t ben

bältnis

en find in ben in whicher

en an ber

tach gui

er in 8

Borfer B

rageth

ngenom

tes Museumskonzert Rars 1917 gu Frantfurt a. Dt.

Programm:

etite zu Tannhäufer — R. Wagner, ertonzert — Tichaitowsky. donie eroica - Beethoven.

wertilre zu Tannhäufer beginnt uge ber Bilger, bie buffertig mit uns porliberichreiten, Es ift Abend, Racht hereinbricht, gewahrt man en Duft. Sinnbetorenbe Klange fantischen Reigens laffen fich ver-Re Bauber bes Benusberges geben Bon ber verlodenben Schonheit anabt fich Tannhäuser und läßt fein rt's Jubelfieb als Lobgefang ber eiffingen. Ungestümes Jauchgen Bonneruf tonen ihm von ben tien abermals entgegen. Mit höche lifen tritt er nun vor Benus, die nunefemb ! Biebe felbft und fingt fein herrjum Preife ihrer Schonheit. Der mmert herauf, der bacchantische ummt allmählich, und bie feiernonien bes Bilgerchores febren verfünden, bag ber Gnabe Seil Gunber beichieben ift.

ica" wurde im Jahre 1804 vollennoch nach mehr als 100 Jahren berftehlichen Bauber aus. Das bes erften Gates, bas ein ernftes laftes Geprage zeigt, erfcheint im le und zieht fich burch 12 Tatte mahl teils gart melobischer, teils h tropiger Meberleitungsmotive Seitenlag mit feinem Magenben ein jubelnder Aufschwung folgt. minderten Septimenafford bringt eine abwärts gehende Figur, die Rampfesstimmung getaucht ift. in B dur von finnenbem Inhalt in. Im Durchführungsteil wirb gewandte Material in unermeß. Rembinationen weiter ausgesponherbem werben noch verschiebene berwandt. Eine in den größten n angesegte Coda schließt das geengemälde ab, das uns den Inbelbenlebens: feine unbanbige " Selbstgefühl, feine trofige und de Kraft, aber auch die sanfteren abrhaft genialer Weise in Tonen

II. Sat.

beffen weltbezwingende und welt-Been nicht gur Ausführung gen liegt gerichmettert am Boben, gt uns ber Trauermarich, in uneuchöpfliche Flut des Schmerteinften Bellenlinien ber Goonnieber mogt. Alles in biefem

Tonftud ift groß und weihevoll; feiner Gewalt fann nur ber Trauermarich aus ber Götterdämerung wurdig an die Seite geftellt werben. Die erfte Bioline und bie Oboe beginnen ben Rlagegefang, benen fich fpater bie übrigen Solgblasinstrumente beigefellen. Ginbringlich find die Rlagerufe bes erften Sorns, Aber die Stimme des Troftes, die wir in Beethovens Werfen fo oft vernehmen und beffen er bei feinen gewaltigen geiftigen Rämpfen felbit fo oft bedurfte, lagt auch bier fich hören. Oboe und Flote erheben querft ihre beruhigende Stimme; bas Fagott folgt nach und bas Ensemble bes Orchefters flingt wie eine guftimmende Antwort. Aber bas Bilb ber Trauer lagt fich nicht verbannen. Das Sauptthema ericeint wieder und geht bann in eine Doppelfuge über, an ber fich alle Stimmen beteiligen, Den Schluß bilbet wieber bas erste Thema, bas aber nur in Bruchftilden ericeint. Gin letter Auffchrei bes Orchefters - und ber Trauermarich flingt auf einer Fermate piano aus. -Diefer Sat gehört zum Ergreifenbsten, was in ber Instrumentalmufit exiftiert.

III. Sat.

Das Scherzo zeigt uns einen froben und heitern Menschen, ber sich an ber Schönheit der Ratur erfreut, lächelnd über die Fluren blidt, aus Jagbgründen die luftigen Sorner erichallen läßt. Beiterfeit und Frohfinn tonen uns fiberall entgegen.

IV. Gat.

Diefer ift ein mahrer Triumph ber tonbichtenden Phantafie. Ein unisono ber Streichinstrumente leitet in bas erfte Thema ein, das aus 8 Takten besteht und bessen einzelne Tone burch Paufen unterbrochen werben. Bei ber Wieberholung ichlagen Flote, Klarinette und Jagott gleichsam spottend nach. Es ift ftaunenswert, was Beethoven aus biefem einzigen Thema geschaffen hat, wie es immer in geuer und iconerer Gestaltung wieberfebrt und ftets neuen Bauber entfaltet. Sogar wenn die Oboe bas zweite Thema anstimmt, wird bas erfte von ben Sornern gur Begleitung verwandt Immer lebhafter wird bie rhnthmifche Bewegung, immer feuriger und binreifenber ber Ausbrud, immer gespannter bie Erwartung. Der Sohepuntt biefes Wunberbaues wird in bem Poco Andante erreicht. Beethoven scheint bier alles vereinigen zu wollen, was an Ibealen von Selbenmut, Geelengroße, gefunder Kraft, Ebelfinn in feiner göttlichen Geele lebte und webte. Rach einer lieblicen Episobe in As dur führt ein raufchenber und jubelnder Schluß bas herrliche Wert, bas Beethoven mit feinem Bergblut gefchrieben hat, zu Enbe.

Wir wollen hoffen, bag die portreffliche Künstlerschar ber Museumstonzerte, von Meifterhand geführt, Die Berlebenbigung ber Eroica-Partitur jum Erlebnis gestalten wirb.

. . . Barum man Rriegsanleihe geidinet. Die Gründe find verschieben. Man zeichnet:

W S.-R.

aus dem natürlichen Gefühl heraus, daß es einfache Burgerpflicht ift, die Mittel für ben Schutt ber Grengen in geldwirtichaftlich richtigfter Form aufzubringen;

weil die Krieger Anspruch barauf haben, bag bie Burildgebliebenen wenigftens wirticaftliche Leiftungen vollbringen, wenn he mit ihrer Person nicht an der Berteidigung des Baterlandes teilnehmen fonnen;

weil bie Richtfämpfer ihr eigene Berfon, ihr eigenes Bermögen, ihr Saus, ihre Felber, ihre Snpothefen, Effftenanlagen, ihr Geschäft, turg ihre wirtschaftliche Erifteng und bas eigene wie bas Leben ihrer Angehörigen am beften ichuten, wenn fie ber Streitmacht bie nötigen Gelbmittel (auf bie geldwirtschaftlich gesunbeste Beife) verschaffen helfen;

weil im Ausland bie trügerifche Soffnung restlos zerftort werben muß, bag bas Wollen und Konnen in Deutschland irgendmann erlahmen werbe;

weil es innere Befriedigung gewährt, für Die Leiftungen unferer herrlichen Armee und Flotte Dant und Gruß gu fenden; weil man fich vorahnend fiber ben Jubel freut, ben Rraft und Ginficht ber Burudgebliebenen in ben Reihen ber fampfenben Briiber wieber auslofen merben;

weil eine beffere und höher verzinsliche Anlage bei gleicher unbedingter Sicherheit nicht zu finden ift;

weil es fich um eine Anlage von Spargelbern hanbelt, bie man febergeit wieber fliffig machen tann;

weil es mit ben wirtschaftlichen Kraften ber Gegner gu Ende geht und bie Enticheis dung zu unferen Gunften alfo nicht mehr lange auf fich warten laffen fann;

jum anbern, weil, wenn bem Ginfat aller Maffen (U.Boote!) berGinfag aller Geldmittel entspricht, Die Enticheibung erawungen wirb;

um gern und freudig bem einfachften vaterländischen Gefühle gu folgen;

um nicht beschämt zu fein, wenn bas Gefprach aauf Beteiligung und Richtbeteis ligung fommt;

ber Landwirt, weil Befit und Arbeit unter einem fiegreichen Deutschland am meiften gefegnet finb;

der Arbeiter, weil auch seine Lebensbebigungen aufs engfte fich mit bem Mohlergehen bes Baterlandes verfnupfen; ber Induftrielle, ber bes Schutges ber

Beimat und gufriebener Arbeiter bebarf; ber Reniner, ber feine Gintommensquellen vom siegreichen Baterland befcirmt haben will.

bas Alter, das am Ende feiner Tage fein Lebenswert nicht febraht feben mag;

bie Jugend, aus bem vormartsftrebenben Drange ju allem, was groß und ebel ift; Re MIIe, nun, weil fie eben Berg und Betftand zugleich haben.

Boligeibericht. Berloren : 1 Fünfmart-Schein, 1 Schluffel, 1 Gelbborje mit Inhalt und Lebensmittelfarte, 1 golbene

* Heber Die Burudziehung der über 45jahrigen Manufchaften bon ber Front in bem Reichstagsabgeorbneten Dr. Miller-Meiningen vom preuftichen Kriegs. ministertum mitgeteilt worben, bag fie bei benen, bie langer als fechs Monate im Felbe fteben, aus ber porberften Linie feit geraumer Beit angestrebt und auch weiterbin betrieben wirb, fo weit biefe Bermenbung nicht bem ausbrudlichen Buniche bes einzelnen entfpricht.

* Bermehrung ber mittleren Rangleis und Unterbeamtenftellen. Rach § 2 ber Grundiage für bie Bejegung ber mittleren Ranglet. und Unterbeamtenftellen bei ben Rommunalbehörden ufm. mit Militaranwartern und Inhabern bes Anftellungsicheins find bie mittleren Rangleis und Unterbeam. tenftellen bet Rommunen und Rommunalverbanden, die weniger als 3000 Einwohner haben, für Militaranmarter unb Inhaber bes Unftellungsicheins nicht vorgefeben. Infolge bes Krieges, insbesondere mit Rudficht auf die lange Dauer wird bie Bahl ber gur Berforgung ber Rriegsbeicha. bigien jur Berfügung ftebenben Stellen nicht ausreichen. Es foll baber eine Bermehrung Diefer Stellen baburch erzielt werben, baß Die Unftellungegrundfage in Bufunft bet ber Befetjung ber mittleren Ranglet und Unterbeamtenftellen in famtlichen Rommunen und Rommunglverbanben mit minbestens 1000 Einwohnern Unwendung au finden haben. Die hingutretenben Stellen ber Gemeinden mit weniger als 3000 Ginmohnern merben in ber Sauptfache ben Inhabern bes Unftellungeicheins für ben Unterbeamtenbienft jugute fommen.

= Ariegsbeschädigte ale Rapitulanten. Bon guftanbiger Stelle ichreibt man uns: Richt friegsverwendungsfähige Berfonen, fo 3. B. auch friegbeichäbigte Un. teroffiziere und Mannicaften tonnen im Seere fapitulieren, Gie erhalten bamit bie Möglichfeit, fpater im Bivilbienft als Beamte verforgt ju merben. Golche Rapitula. tionen ichliegen in ber Regel bie Begirtstommandos ab, bei benen bie Rapitulanten nur im Bureaubienft beschäftigt werben, Offene Stellen Diefer Art geben bie vom Rriegsministerium berausgegebenen "Un-fiellungs-Rachrichten" befannt, bie zweimal modentlich ericeinen und in ber Sauptfache ber Stellenvermittlung bienen. Gie tonnen bei jedem Begirtstommando, Truppenteil, Lagarett toftenfrei eingesehen ober für 2 DR vierteljährlich burch bie Poft bezogen werben.

Reine Rotreifeprüfungen beim Gintritt in ben landwirticaftlichen Dienft. Muf Grund bes Minifterialerloffes, nach bem höhere Schuler gu landwirticaft. lichen Arbeiten berangezogen merben follen, hat fich die Meinung gebilbet, baß auch Rotreifeprufungen aus biefem Unlag abge-

legt werben tonnten. Diefer Unnahme tritt jest ber Minifter ausbrudlich entgegen. Er betont weiter, baß fich bie Bergunftigungen, bie fich an ben Erlag fnupfen, alfo porgeitige Berfegungen in bie bobere Rlaffe. nur auf ben Apriltermin 1917, nicht aber puf ben von 1918 begieben

Die geheimnisvolle "Brophe-zeinng" In legter Beit hat in vielen Blattern eine Mondsprophezeiung aus bem Jahre 1701 bie Runde gemacht, die beim Abbruch eines Rlofters in Bismar in Ded. lenburg gefunden worben und unter Glas und Rahmen im bortigen Rathaufe aufgegehangt fein foll. In der Prophezeiung ift eine Rriegsbauer von 3 Jahren 5 Monaten porausgesagt, außerbem ift in ihr von felbft. fahrenden Wagen ohne Pferbe, feurigen Luftbrachen u. a. m. die Rebe. Das gefoidt abgefaßte Schriftftud hat ein gewiffes Muffeben erregt und anscheinend viele Behörben und Brivate ju Rudfragen an ben Magiftrat Bismars veranlaßt, benn biefer hat die Antwort gleich auf Borrat bruden laffen. 3hr Inhalt ergibt, bag ein foldes Bahrfagefdriftftud in Wismar vollftanbig unbefannt und bie Sache ein Schwindel ift. Da auch versucht worben ift, bie "Brophegetung" im Rolportagewege ju vertaufen, fet bas Bublifum por bem Betrnge gewarnt.

= Der Schlanberger. Bu einem fleinen Artifel in ber Liller Rriegszeitung, worin ben Frontfoldaten allerhand gute Ratichlage erteilt wurden, wie fle fich ber Ratten- und Maufeplage am beften ermehren fonnten, erhielt bie Schriftleitung folgende ichlagende Buidrift : "Lieber Ramerab!

Sabe foeben in unferer "Liller" gelefen, wie man Ratien fangt. Da wir uns por ben Bieftern nicht retten tonnen und Deinen Rat befolgen wollen, bitte ich Dich, ba wir augenblidlich feinen haben und auch feinen empfangen, mir mal ein Stud Sped gu fciden. 3ch werbe Dir bann ichreiben, wie viel ich gefangen habe. Alfo, Ramerad, ich warte auf balbige Untwort.

Mit Gruß

Reinhold Rertider."

Bom Tage.

Röln, 20. Marg. (Brivattelegr.) Die Rolnifche Bolfszeitung" melbet : Um Rachmittag fuhr eine eleftrifche Bahn gegen bas Muto, in welchem Burgermeifter Abenquer faß. Der Bagen murde gertrummert. Abenauer erlitt ichmere Ropfverlegungen,

Osnabrild, 20. Marg. Gin ferbifcher Rriegsgefangener, ber bei einem Landwirt in ber Rabe von Leer (Ditfriesland) untergebracht mar, versuchte fich an ber Tochter bes Saufes zu vergreifen. Als bas Madchen fich wehrte, ergriff ber Unhold ein Meffer und ichnitt ihr die Reble burch. Die Mutter, bie gu Bilfe eilte, erlitt basfelbe Schidfal. Der Morber flüchtete. Auf bem Soben Moor bei Bapenburg verlangte er von bem Schafer Die aus Bapenburg bie Berausgabe feiner Rleibung. Als ber Schafer fich weigerte, burchichnitt ihm ber Gerbe ebenfalls bie Reble und feste feine Flucht, mit bem Schafermantel angetan, fort. Er murbe an ber hollandifden Grenze ergriffen.

Golbalp, 20. Marg. In Stumbern (?) ift ber Befiger Zimmerninglat von einem friegsgefangenen. Ruffen beim Solzfällen mit einer Art erichlagen worben. Der Tater murbe feftgenommen. (Betl. Tgbl.)

Der hentige Tagesbericht war bis gum Soluf bee Blattes noch nicht eingetroffen.

Alle Druksachen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei

rasch und billigst

angefertigt.

ochöne merwohnung Gas und Waffer an Dermieten. Couifenftrage 43

mmer wohnung Löwengaffe 27 igheimerftrage 13,

u permieten :

arbengimmer obliert od. unmöbl. erbinanbeplat 14.

2 oder 3 Zimmer mit Ruche und ollem Bubehor gufommen ober getrennt ju vermieten Räheres Obergaffe 18.

3u.2 Zimmerwohnungen au vermieten. Louifenftrage 74.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor verfegungshalber fot. gu permieten Louis Sabtler

Soheftrage 44.

Parterrewohnung

-4 Bimmer mit Bad und Bubehör (möbliert ober unmöbliert) in gutem,truhigem Saufe preiswert ju vermieten. Barten am Saufe. Raberes unter 770a Beichaftsftelle.

Gine fleine

Barterre-Wohnung

mit allem Bubehor, eleftr. Licht für 10 DR. per Monat gu vermieten. Rirborf Fußgaffe 16.

4431a Schöne

2-3 Zimmer = Wohnung mit abgefchl. Borplag Gaalburgftrage preiswert gu vermieten. Raberes R. F .- Promenade 1114

Im 1. Stock

ift in freier Lage eine ber Reuzeit entsprechende geräumige 4 Bimmerwohnung mit Balton und allem fonftigen Bubehor vom 1. April 1917 ab gu vermieten. 4402a

Wilhelm Beun-Saalburgftr. 26

3 Zimmerwohnung

1. St. Sinterhaus Soheftr. 8. mit Bubehor gum 1. April gu ber-

Bu vermieten

2 Bimmerwohnung mit ichoner freier Musficht eleftr. Licht und Bubehor, geteilt ober gang Auch für Burogwede febr geeignet.

Raberes Dorothenftrage 49 Ede Schone Ausficht.

Zum Abschluss von

Versicherung gegen Schäden durch Luttfahrzeuge

unter gunstigen Bedingungen empfiehlt sich

Arthur Berthold.

48 Louisenstrasse 48

Bad Homburg

Vertreter der Gothaer Feuerversicherungsbank a. E.

Betr. Die Beschaffung von Roh- n. Ersatzstoffen für das Handwerk.

Für die Ueberführung des Handwerks zu der Friedensarbeit ist es erforderlich, jetzt schon für die Beschaffung der Roh- und Ersatzstoffe Vorsorge zu treffen. Gerade in dieser Zeit wird es bei dem Mangel an Rohstoffen dem Handwerker sehr schwer fallen, die zur Aufrechterhaltung und Fortführung seines Betriebes unbedingt notwendigen Stoffe zu beschaffen.

Es ist deshalb dankbar zu begrüssen, dass von dem beauftragten Reichs - Kommissariat Vorsorge zur Bereitstellung der erforderlichen Materialien getroffen wird.

Wir ersuchen daher alle Handwerker und die Vorstände der Handwerker- Fach-Vereinigungen bis zum 25. März ihre Wünsche wegen Beschaffung von Roh- und Ersatzstoffen und die Menge nach Art und Güte dem Vorsitzenden Herrn Heinrich Kahle, Höhestrasse 18 anzugeben.

Es handelt sich nicht um bindende Bestellungen, sondern um Feststellung des ungefähren Bedarfs.

> Der Vorstand des Homburger Gewerbe-Vereins.

Färberei, chemische Waschanstalt

Gegründet 1867.

Gegründet 1867.

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., .. Louisenstrasse 21, .. Telefen 331.

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung. Mässige Preise.

4147)

Bei Anzeigen,

die uns telefonisch aufgegeben werben, übernehmen wir teine Gewähr fur Die Richtigfeit, ba bei ber telefonifchen Uebermittelung leicht Sorfehler vortommen.

Beidäftsftelle bes Taunusboten.

Dantfagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnohme mabrend ber Erfrantung und bem Binicheiben meines lieben unbergeflichen Mannes fage ich Allen, insbefondere Beren Bfarrer Beer für bie troftreichen Borte am Grabe, fowie für bie gabireichen Blumenfpenben meinen tiefgefühlteften Dant.

Bab homburg v. b. S. 21. Mars 1917.

3m Ramen der Sinterbliebenen : Frau Jean Adrian Bwe.

Die größte Modeschau

die sich jede Dame bequem daheim verschaffen kann, bietet das reichhaltige Favorit - Moden - Album (nur 80 Pfg.) mit seinen entzükkenden Modellen. Darnach schneidern ist Vergniigen! erhältlich bei H. Stötzer Louisenstr. 57.

Brut-Gier

von bochprämiierten Buchtfiammen rebhuhnfarb. Italiener merben abgegeben.

Söheltraße 15.

gebraucht aber gut erhalten und gur Renaufarbeitung geeignet,

lange Weinkorke à 4 Pfg. halblange Korke à 2 Pfg. fauft Dreper, Mariannenweg 10

Erholungsheim

für weniger bemittelte junge Dabchen bes Mittelstandes und sur Krankenschwestern! Preis ca. 8,80 P bei sorgsamer Berpstegung.

"Caeetlienheim"
Gemeinnützige Gel. m. b. H.
Billa Waldfrieden, Schlangenbad Taunus. Geöffnet ab 10. April.

Räheres besagt Prospett!

Riffeleffftrage 11.

berrichaftliche Wohnung, 5 Bimmer, Bab, abgefchloff. Borplag nebft Bubehör II. Etage, mobliert) ob. unmöbliert per 1. April ober fofort gu vermieten (3987a

Riffeleffftraße 11

berrichaftliche Wohnung 5 Bimmer, Bab, abge-ichloffener Borplag nebft Bubehor I Etage, mobi. ob. unmöbl. per 1. April ober fofort gu verm

Ede ber Rirdorferftraße Bluckenfteinmeg ift in unf. Billa, ber Reugeit entiprechenb eingerichteter 1. Stock, bestehenb aus 4 großen Bimmern nebft geichloffenem Balkon, Rüche, Bad, 2 Manfarben, 2 Rellet u Bafchküche alles mit Gas und Elektrisch Licht, Doppelfenfter, Borgarten fof. an rubige Mieter febr preismert ju vermieten. Raberes im Buro

Bluchenfteinweg Rr. 5.

Geschäftshaus

in Oberurfel per fofort ju vermieten ebtl. ju vertaufen. Raberes unter E. R. 1057 an Die Weichaftsitelle.

But erhaltene Lehrbücher

ber 1. und 4. Rlaffe bes Lygeums billig gu vertaufen. Angufeben Bagner, Dorotheenfte, 14 It.

Suche zu kauten größer. Schreibtifc, kleinen Kaffenidrank und gebraucht.

Linoleum. Dff. u G. 21 1070.

Landhaus,

großer Borten in Tounusort ober Rabe Frantfurt-Bahn gu mieten gefucht. Angebote unter . 1075 an bie Beichaftsftelle be. Bl.

Bäume

auf dem Stand au vertaufen gegen Bargoblung. Grl. Rahl, Obermüble Beberpfab.

Wohnung

mit Bentralheigung 4 bis b Bimmer, Bab, Manfarde 1c. per fofort zu vermieten. Ebenfo einzelnes Bimmer mit Beigung bai.

Bekanntmachung.

Das Mufterungsgeschaft 1917 findet für Bad Somburg am 24. u. 26. Marg 1917 im Raffauer. Sof am Unterte

Rur Borftellung gelangen famtliche gemelbeten D. U. D. und bie Burudgeftellten ber Jahrgange 1898 bis 1894.

Diejenigen Mannichaften, welche in ihren Militärpapieren mert "nicht mehr zu kontrollieren" haben, brauchen zur ung nicht gu ericheinen.

Die Geftellungspfilchtigen haben fich zweds Rangierung pormittags im Dufterungstotal puntilich einzufinden.

Bad Homburg v. d. D., ben 21. Mary 1917.

Der Magiftrat !

Städtischer Wurftvertauf

Um Donnerstag, den 22. Marg, nachmittags ven 3. wird im Laden Ludwigftrage Delikatefpregkopf und Deb abgegeben und zwar für Einwohner mit bem Anfangsbuchftaben welche im Befige einer nicht rotdurchftreiften Lebensmitten

Es erhalten 2 Bersonen & Bfund und Haushaltungen und mehr Bersonen & Bfund bas Bfund ju DR 3. Einwohner, welche hausgeschtachtet haben, find von bem De

Bab Somburg v. b. S., ben 20. Mars 1917.

Bledichloffer

Autogen = Schweißer

Spengler

Eisendreher

Hilfsarbeiter

für bringenden Rriegebebarf gefucht

Sabel & Scheurer

Apparatebauanftalt Dber urfel.

Sausburiche

Billa Hildegard.

fleißiges Ruchenmadden

und auch ein Diener

Frl. von Briesheim.

Gesucht

in Herrschaftshaus

Rüchen: u. Haus=

mädchen

Bur möglichft balb gefucht

Reffelichläger,

Rolo ialmaren.

fofort gefucht

Der Magiftre

Lebensmittelperfore Aräftiges

Mleinmäde

gelucht, wo fie Gelegenbeit Rochen gründlich zu eten Brandl, Frantiun Baderwen 36 :

************** Junges Mäde aus guter Familie Rähhilfe

und für Beforgun

per fofort gefucht. Bon pon 11 - 12 unb 4.5 Carl Reugas it. Louifenftrage 68

Bum Gintritt per 1 fuche ich ein braves tuchtu

Madden

bas felbftandig tochen fann :

Bromenade 2

gejucht

für Wiesbaden Borguftellen gwifchen 2-3 Uhr

> Ritters Dark-Sotel. Tüchtiq's

Sausmädchen

bas eiwas tochen fann, in fleinen Borguftellen bei: Frau S. Sirich Elifabethenftrage 21.

fteigenbe Bergütung 1053) gefuct Jatob Strauß.

3 Zimmerwohnung nebft allem, Bubehor u. Gartenanteil im 2. Dbergeicos Geifgrundftr. 9 ab 1. Mgi gu vermieten. Raberes Dorotheenftrage 31.

Bum 1. Bult wird eine 4—5 Zimmerwohnung ju mieten gesucht. Angebote an Die Beidaftaftelle be. Bl. u. 3. 1047

Bwei, 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehor guvermieten. Elettrifc Baslicht vorhanden Berecht, Ballftrage 5.

Beräumige 3 Zimmerwohnung mit Manfarbe, Bleiche und Trotkenboben fofort an ruhige Leute 1034a gu permieten. Oberurfelerpfab 12.

3 Zimmerwohnung mit Ruche, 1. Stod. aufs Jahr au vermieten Bromenabe 37.

Sausarbeit grundlich verit Frau Richard De 1003

Bugfran

Ludwighten

Rontoriff

(aus guter Familie fucht für fofort paffenben Boften; in mannifchen Arbeiten bur fabren. Ungebote beforen icafteftelle be. Bi. u. E.

Billa Ottiltening 8 Bimmer, Bubehor, mit ... Großer Garten ift gu beni

au permieten. Raberes Caftille

In meinem D Onmnafiumftrage 13 Hochpart, 4 fibl. Zim abgeschl. Borplat, Gas Licht, Beranda, Bab Speicher und fonftigem ! fort ober fpater ju berni 952a

2 -3immerwood mit Bubebor, Gas und permieten. Raberes Ratha

gare irekt van der zu Originalpr

Kleinverk. 100

100 100

Versand nur gegen Nach 100 Stück AB

Zigarren 100-bis 200 Goldenes Zigarette

G. m. b. G. Berlin, Friedrichstrale

Fernspr. Zentrum

2 Lepper, Low naoffe 7. di funtmorting jan die Chiffreitung, Gereutid sendmunn, fur vergungeigenten Deinrich Ochnot; Brud une verlag ochnot's Buchencuret Bab Domonto v. b. 3